

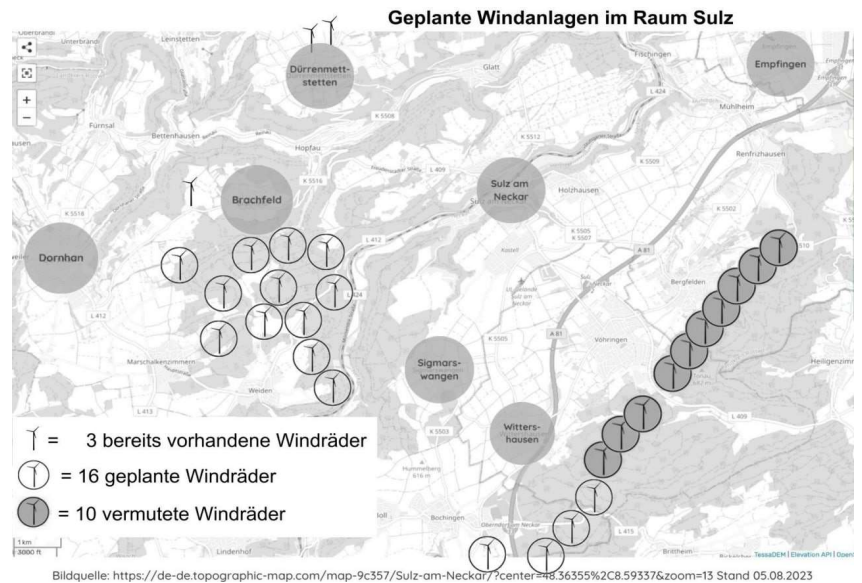
HEIMAT IN GEFAHR!

Wissen Sie eigentlich, wie viele Windräder direkt vor Ihrer Haustür gebaut werden sollen?

Es sind aktuell 26 riesige Anlagen in unserer Region geplant und vermutet. Betroffen sind unter anderem:

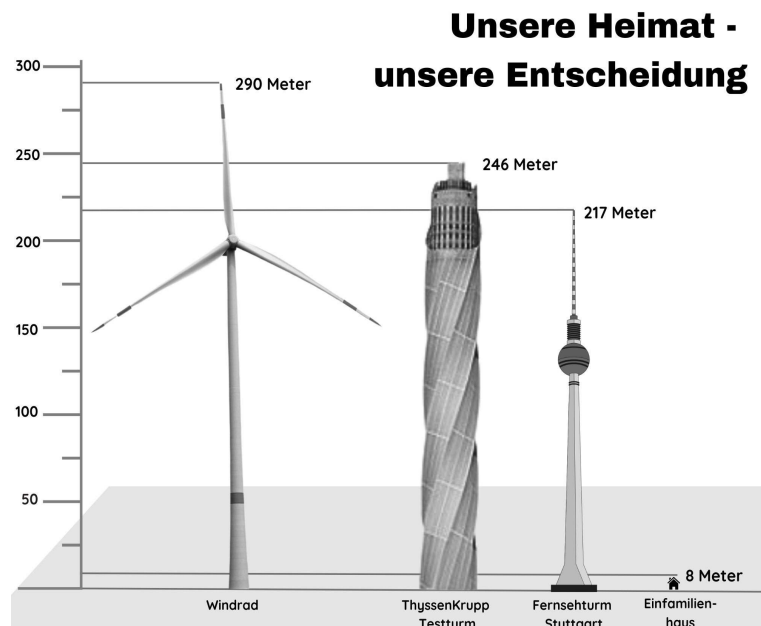
Bergfelden, Brachfeld, Dornhan, Glatt, Heiligenzimmern, Hopfau, Marschalkenzimmern, Mühlheim, Renfrizhausen, Sigmarswangen, Sulz, Vöhringen, Weiden und Wittershausen.

Das bedeutet, unsere schöne Gegend wird mit Windrädern regelrecht zugepflastert!



Ist Ihnen klar, wie monströs groß diese Windräder sein werden?

Mit 290 Metern sind sie sogar noch weit höher als der Thyssen-Testturm in Rottweil oder der Fernsehturm in Stuttgart.



Die Bürgerinitiative GEGENWIND-KRAFTGRUPPE Sulz – Dornhan – Vöhringen lädt ein zur Infoveranstaltung am **Donnerstag 07.09.2023**, Einlass ab 18:15 Uhr - Beginn 18:45 Uhr

Energiewende gescheitert? Mit Windkraft in die Stromkrise

Backsteinbau (Stadthalle), Bahnhofstraße 40, 72172 Sulz am Neckar

Referenten:

Hansjörg Jung (Betriebswirt VWA), Verfahrensbeteiligter bei Windkraftprojekten, Herrenberg
Prof. Dr. Michael Thorwart (Physiker), Haigerloch/Hamburg

Windkraft – Mythos und Wirklichkeit

„Windkraft ist halt das kleinere Übel.“ – *Wirklich?*

- Rodungsfläche pro Windrad ca. 10.600 qm Wald (ca. 1,5 Fußballfelder).
- Zerstörung des Landschaftsbildes durch gigantische Ausmaße (290 m Höhe).
- Reduktion des Pflichtabstands zu Wohnhäusern von 1 km auf 700 m „Richtwert“, in Einzelfällen auch wesentlich weniger.
- Teils massiver Wertverlust von Häusern in Windradnähe.
- Unabsehbare, von der Wissenschaft nicht ausreichend erforschte Gesundheitsschäden durch Infraschall (siehe gerichtsanhängige Verfassungsklage gegen die BRD wegen körperlicher Schädigung sowie bereits erfolgte Schadensersatzleistungen in Frankreich).

„Windkraft ist doch so naturverträglich.“ - *Wirklich?*

- Keine zwingende umwelt- und artenschutzrechtliche Prüfung mehr nach entsprechender Gesetzesänderung.
- Aktuell nur 3,5 % Windkraftanteil an der gesamten Energieerzeugung – auf Kosten wertvoller, teils sogar geschützter Natur.
- Qualvoller Tod (geplatze Lungen) von bereits jetzt einer Viertelmillion Fledermäusen pro Jahr. Zerstückelung zahlloser heimischer Greifvögel, darunter der geschützte Rotmilan.
- Massive Umweltverpestung durch Mikroplastik aufgrund der Abrasion (Abschabung) an den Rotorblattflächen.

„Windkraft ist total klimafreundlich.“ - *Wirklich?*

- Vernichtende CO₂-Bilanz von Windrädern: großflächig Zerstörung des CO₂-Speichers Wald und gewaltige Bodenversiegelung – in Baden-Württemberg allein bereits 3.000 Hektar (ca. 4.500 Fußballfelder).
- Je Windanlage Verwendung von ca. 40 Balsa-Bäumen aus dem Tropenwald.
- Negative Auswirkung der Windturbinen auf lokales Klima, Wolkenbildung und Bodenqualität in immer mehr Studien wissenschaftlich belegt.

„Windkraft ist wirtschaftlich.“ - *Wirklich?*

- Windräder lohnen sich für die Betreiber nur durch die feste Einspeisevergütung – mit ein Grund für die hierzulande bereits höchsten Preise für Haushaltsstrom in ganz Europa.
- Es gibt keine wirtschaftliche Speichermöglichkeit für Windenergie (auch Elektro-Autobatterien sind dafür völlig ungeeignet). Europäische Großwetterlagen mit oft tagelanger Windstille erzwingen aber eine stete Absicherung des Stromnetzes. D. h. für eine mögliche Flaute muss immer auch „Ersatzstrom“ bereitgestellt sein. Dies erfolgt über klassische Gas- und Kohlekraftwerke oder ausländische! Kernkraft. Dadurch verteuert jedes neue Windrad den Strom weiter, von der „gedoppelten“ Umweltbelastung ganz zu schweigen. Bei viel Wind hingegen muss überschüssiger Strom zur Entlastung des Netzes im Ausland entsorgt werden – teils gegen weitere Gebühren!
- Durch diese massiven Eingriffe explodieren auch die Kosten zur Netzsicherung. Stromerzeuger und Industrie werden fürs Abschalten bezahlt. Die Blackout-Gefahr wächst.

„Windkraft ist eben alternativlos.“ - *Wirklich?*

- Entwicklungsverhinderung durch Förderungsverbot für Kernkraft. Verbot von CO₂-Abscheidung, d. h. Abgasen von Kraftwerken darf kein CO₂ entzogen werden (CCS).
- Ein patentiertes Verfahren für einen neuen Reaktortyp macht z. B. Atommüll so gut wie unschädlich – und dies, bei höchster Effektivität, Sicherheit und niedrigen Kosten.

Wir laden Sie ein:

Kommen Sie, informieren Sie sich.

Lassen Sie uns gemeinsam über alle offenen Punkte reden!